

INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	8
I. STAND DER FORSCHUNG UND HEUTIGE PROBLEME	13
I.1 Herkunft	14
I.2 Rekonstruktion	15
I.3 Auftragslage	17
I.4 Stil und Datierung	18
I.4a Die Strandszene	20
I.4b Datierung der Miniaturengruppe G	23
I.5 Ikonographie und Bedeutung	28
I.6 Inschriften	29
I.7 Funktion	31
I.8 Rezeption	32
I.9 Resumée	33
II. MINIATUR UND TAFELBILD – ZWEI BILDMEDIEN IN DER VOREYCKSCHEN KUNST	36
III. DAS JÜNGSTE GERICHT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSTEHUNG EINER BILDIDEE	49
III.1 Die New Yorker Tafel im Spiegel der zeitgenössischen Gerichts- und Höllendarstellungen	50
III.2 Die Bedeutung der Engelsturzikonographie für die Eycksche Gerichtstafel	59
IV. DIE KREUZIGUNG ZWISCHEN TRADITION UND NEUERUNG	67
V. „ARS DOCTA“	85
V.1 Zur Bedeutung der Schrift auf Rahmen und Bild	85
V.2 Spätmittelalterliche Eschatologie um 1400	90

VI.	ANDACHTSBILD UND RELIQUIE IM KONTEXT DES JÜNGSTEN GERICHTS	104
VI.1	Das Bild der Vera Icon und die Schau Gottes	104
VI.2	Die Schildreliquie auf dem Mont St. Michel	108
VII.	DIE DOPPELTAFEL ALS EINHEIT AUS FORM UND INHALT	112
VII.1	Die Rekonstruktion der ursprünglichen Form	112
VII.2	Kreuzigung und Jüngstes Gericht – zwei Teile eines Gesamtkonzepts	114
VII.3	Die Bedeutung des Diptychons für den privaten Auftraggeber im Spätmittelalter	116
	ZUSAMMENFASSUNG	121
	LITERATURVERZEICHNIS	126
	PHOTONACHWEIS	136
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	137
	ABBILDUNGSTEIL	